H. v. Euler. Zur Kenntnis der Avitaminosen.

Die Bedingungen, unter welchen Kolpokeratose bei Ratten eintritt, sind von erheblichem Interesse zunächst in Rücksicht darauf, dass die Kolpokeratose einen Test auf A-Vitaminmangel ausmacht, welcher, wie schon Miss Coward betont hat, Vorteile vor der gewöhnlichen Methodik der A-Bestimmung besitzt.

Die Kolpokeratose kann aufgehoben werden durch Zugabe von Vitamin A, aber auch, wie Hammarsten und Simola in diesem Institut nachwiesen, durch Carotin. Die Verhornung der Epithelzellenschichte geht durch Carotinzugabe zurück-

H. v. E.

Herrn Generaldirektor
Dr. A. Weiner mit besten
Empfehlungen

H. v. Euler

DSI

DSI

FÖRLAG: ESKIL HOLM, STOCKHOLM

Stockholm

på 1600-talet efter Dahlbergs Suecia Antiqua

Voeux les plus sincères
pour la nouvelle année

Betty et Hans v. Kuhles

Tjekoslovakien

Herrn Generaldirektor

Dr. Ing. Arnim W E I N E R

Westmärkische Elektricitätswerke A.G.

B r ü n n

Nová 36

PROF. H. v. EULER

STOCKHOLM 6

DSI

AUTOGRAPHE

de

Euler-Chelpin

Hans Karl August Simon von

OBSERVATIONS

1) P. a. s. (am Kopf) o. O. u. D. (VI. 1934) 1 p. 4° „Zur Kenntnis der A-Vitaminogene"

2) P. a. s. 1/2 p. 8° obl. o. O. u. D. Persönliche Widmung des Autors N° 1.

Geb: 15. II. 1873 Augsburg

Hervorragender Forscher auf d. Gebiete der Biochemie und der Chemie der Gärung. Schüler von W. Nernst und Sv. Arrhenius, wurde 1898 Dozent u. 1906 Prof. der physik. Chemie a. d. Univ. Stockholm. Erforschte mit Harden die Vorgänge bei der Zuckergärung und legte die wissenschaftl. angenommene Existenz der Cozymase fest, bearbeitete Vitaminforschung, der das stärkste Vitamin aus Rüben, das „Carotin" darstellte.

Seine größten Werke sind:

- „Die qualit. chem. Analyse (1907)
- „Pflanzenchemie" (1907)
- „Grundlagen u. Ergebnisse der Pflanzenchemie (1908–9)
- „Chemie der Enzyme" (1910)
- „Chemie der Hefe u. der alkoholischen Gärung (1915)

Erhielt 1929 mit Harden den Nobelpreis „für die Untersuchungen über die Gärung des Zuckers u. die dabei wirksamen Enzyme."

DSI